



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Schule und Sport am 11.10.2022

Amt: 54 Amt für KiTa, Schulen und Sport
Verantwortlich: Thomas Baier-Regnery, Leiter Referat Jugend, Schule und Soziales
Vorlagennummer: 2022/54/314

TOP 11

Schulentwicklungsplanung weiterführende Schulen; Bericht

Sachverhalt:

Stetig steigende Schülerzahlen erfordern in Kempten (Allgäu) die Planung und den Bau einer 10. Grundschule. Diese 10. Grundschule wurde zum Schuljahr 2022/2023 rechtlich am Interimsstadtort in der Fürstenstraße 19 errichtet. Im Ausschuss für Schule und Sport war dies bereits mehrfach Thema.

Auch der Landkreis Oberallgäu geht von einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen in der Altersstufe 3 – 6 Jahre mindestens bis 2026 aus. Bei konstanter Wanderungsannahme ist zwischen 2026 und 2029 von einer Zunahme um + 4 % bis +12 %, entspricht ca. + 200 bis + 570 Kindern, je nach zugrundeliegendem Stichtag, auszugehen (Quelle: 12. Infomail der Bildungsregion Oberallgäu).

Kempten (Allgäu) als Schulstadt ist Einzugsbereich für den gesamten nördlichen Landkreis. Gleichzeitig sind es nur sehr wenige Kemptener Schüler, die Realschulen oder Gymnasien in benachbarten Städten oder Gemeinden besuchen. Damit ergibt sich für die Schulverwaltung die Notwendigkeit, insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen an den Kemptener Realschulen sowie den Kemptener Gymnasien in Form einer Schulbedarfsplanung näher zu betrachten.

Im Juni 2021 wurde deshalb das renommierte Institut SAGS in Augsburg mit der wissenschaftlichen Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung der Schulbedarfsplanung an Realschulen und Gymnasien beauftragt. Eine Betrachtung der Entwicklung an Grund- und Mittelschulen durch das Institut SAGS folgt zeitnah.

- Präsentation „Zentrale Ergebnisse“ vom 11.07.2022

Wichtig bei der Betrachtung der abstrakten Zahlen ist, dass ein weiteres Wachstum aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht an allen weiterführenden Schulen möglich ist. Aufgrund der Wiedereinführung des G9 in Bayern ist ab dem Jahr 2025 ein kompletter zusätzlicher Jahrgang zu unterrichten. Bei jeweils über 30 Schülern pro Eingangsklasse und einer zuletzt durchgängigen 6-Zügigkeit ist ein weiteres Wachstum kaum möglich. Ebenso verfügt das Gebäude der Städtischen Realschule nur über 18 Klassenzimmer. Damit ist auch hier ein Wachstum in den derzeitigen Räumlichkeiten über eine 3-Zügigkeit hinaus nicht möglich. Die vorgestellte Schulbedarfsplanung geht auf diese räumlichen Beschränkungen nicht ein.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Der Bericht dient der Kenntnisnahme.

Anlagen

Präsentation „Zentrale Ergebnisse“ des Instituts SAGS vom 11.07.2022